

Von dem Teütschenland. DCCCV



burg eingroß handierung mit Caradonien steinen darz auß man pateroster / trinck geschir / messer heffe / vnn vil andere ding machet. Dife stein werden in Lochringen gegraben / aber zu Fryburg geballiet. Es rinnen in dieser stadt durch alle gassen bächlin / das citel feisch brunnen wasser ist / vnn über winter nie gefeür. Es fleüße auch neben der stadt hin gar ein güt fishreich wasser / die Criesem genant / entspringt mit ferr von versprung der Tonaw.

Weiter ist in dieser stadt ein fast hübsch münster mit einem hohen thurn / der mit sonderlicher kunst von grund auff bis an den höchsten gipfel gefürt mit eytel quader vnd gebildeten steinen / desgleichen man in Teütschen landen nit findet nach dem thurn zu Straßburg. Die Herden hetten ihn vorzeiten vnder die sieben wunderwerck gezele / wo sie ein solich werck gefunden hetten.

Hochberg vnd Röelen im Bußgöw.



Stommend die jetzigen Marggrauen von Baden vnd Hochberg von einem stammen / siren auch einen gleichen schile / haben aber sich getheilt / vnd die jhängen so zu Baden gefessen vnd hoff gehalten / haben sich geschriben Marggrauen zu Baden. Die andern so Hochberg innehebt / vnn do selbigen gewont nach den Herzogen vö Zäringen / haben sich geschriben Marggrauen zu Hochberg. Als Fridrich Marggrau zu Hochberg anno Christi 1179. Werner Graue zu Hochberg anno 1198. Albrecht Marggrau zu Hochberg anno 1311. Es haben auch die Marggrauen von Hochberg durch heyraten vnd erben ihrer hauffrauen überkommen die herrschafft Röelen vnd Susenburg / ongefürlich als man zalt

nach d geburt Christi 1100. Es haben die herren vö Röelen sich nit geschriben Grauen oder Freyherren / sonder allein herren zu Röelen / als Orcho herr zu Röelen. Item Dietrich herr zu Röelen vnn Koenburg anno 1282. Weiter ist hie zumercken das die Marggrauen von Hochberg haben die Marggrauenschafft Hochberg verkaufft ihren freunden den Marggrauen von Baden / vnn nicht desto weniger sich geschriben Marggrauen von Hochberg (aber nit zu Hochberg) herren zu Röelen vnd Susenburg / vnn die Marggrauen von Baden haben sich geschriben Marggrauen zu Baden vnn Hochberg / etc. nach dem sie Hochberg wie gemele ist / verkaufft hatten. Aber die Marggrauen von Hochberg als sie verkaufft hatten Hochberg / vnd durch heyrat vnn erben überkommen Röelen vnn Susenburg / haben sie sich mit ihrem sitz vnn hauffhalten gehn Röelen versüet / vnn sich für vnn für geschriben Marggrauen von Hochberg / herren zu Röelen vnn Susenburg / als Johann Marggrau von Hochberg herr zu Röelen / anno tausent dreyhundert vnn eyff. Otto Marggrau von Hochberg / herr zu Röelen / anno tausent dreyhundert vnn dryffzig. Difer Marggrauen nachkommen haben nachvolgender zeit erlangt die herrschafft Baden wylet / vñ die Graueschafft Welschen Neuenburg am j. e. wie id hie folgen geschriben hab. Weiter sind ich von diesen Marggrauen also in den briefen /

Badwylet an die Marggrauen kommen.

Marggrau

lomes tag / nach in das / ad / der ge / n graue / wie vor ihm / ben im jar / die burger / nancet Gra / de grosse vñ / isag des As / auß nach sel / ihm darz / die ddriffer / uch die bur / zogen die / ad Ringin / n / der was / in sie über / n / zu wer / f die Stäre / Bisach / vñ / gefangen / n Basel vil / g. das auch / go ward der / on abkauff / it kauffe er / u Fryburg / ie im Buß / i Welschen / nburg am / das schloß / no / siel in / den wylet / Röelen / Röelen / der theils / Röelen / das Rö / en wie vos / ist sie Kom / derzog Al / erzog Lü / er sein sun / erb im jar / geben im / e schül zu / t zu Frey / burg